

PROJEKTBERICHT

KONFEKTIONIERTE LIFTVERKABELUNGSSYSTEME FÜR DAS ICC IN HONG KONG

In den nächsten Jahren werden alle Schindler-Aufzüge im „International Commerce Center“ mit Systemlösungen von Dätwyler ausgestattet. Die enge EDV-Vernetzung mit Schindler ermöglicht es Dätwyler, effiziente Konfektions- und Logistikdienstleistungen zu erbringen.

Bei seiner Fertigstellung im Jahr 2010 wird das 490 Meter hohe „International Commerce Center“ (ICC) in Hong Kong – gemessen an seinen 118 nutzbaren Geschossen – das dritt-höchste Gebäude der Welt sein. Der Aufzugshersteller Schindler liefert im Laufe der nächsten drei Jahre 83 Aufzüge und 41 Fahrstufen.

Eine Besonderheit stellen die insgesamt 59 Hochleistungsaufzüge des Typs „Schindler 700“ dar: 40 dieser Anlagen werden erstmals mit Doppeldeckerkabinen, 18 als Hochgeschwindigkeitsaufzüge und einer als Lastenaufzug laufen.

Entsprechend hoch waren die Anforderungen an die eingesetzten Hängekabel und an die gesamte Liftverkabelung, die von Dätwyler ab Altdorf (Schweiz) und ab Suzhou (China) geliefert werden.

Internationaler Konfektions- und Logistikpartner

Mit dem hauseigenen Harnessing-Bereich in Altdorf und Suzhou, verfügt Dätwyler auch in der Kabelkonfektion über ein umfassendes, über Jahrzehnte gewachsenes Know-how. Die enge EDV-Vernetzung mit Schindler ermöglicht es, Konfektions- und Logistikdienstleistungen zu erbringen, die sich durch eine hohe Effizienz, Qualität und Termintreue auszeichnen.

Der Bau des ICC erfolgt in drei Höhenetappen, die jeweils umgehend bezogen werden. Da die erste Etappe bis 200 Meter noch im Jahr 2007 fertig wurde, konnten Ende des Jahres bereits die Büromieter einziehen. Schindlers ambitionierte Terminplanung gab und gibt auch Dätwyler den Takt vor. Aus Platzgründen auf der Baustelle sind tagesgenaue Lieferungen unabdingbar. Voraussetzung dafür ist ein eingespieltes und funktionierendes Prozess- und Logistiksystem.

B2B-basierendes Prozess- und Logistiksystem

Das Engineering für die Liftverkabelungssysteme erfolgt durch Schindler Ebi Works. Dank direkter Transfers der generierten

Auftragsdaten von Rechner zu Rechner (EDI-Auftragskommunikation via Internet) können spezifikationskonforme Leistungspakete in Losgröße 1 garantiert werden.

Die Schneidaufträge gelangen aus der Technik über das EDV-Netzwerk in das moderne Kabelschneidcenter. Dieses bietet alle erforderlichen Bearbeitungs- und Bedruckungsoptionen für über 250 Kabeltypen.

Die fertigen Produkte durchlaufen eine 100-prozentige Endprüfung, werden dann zu auftragsspezifischen Paketen zusammengestellt und direkt im SAP-Lagersystem von Schindler Ebi Works eingelastet. Die Auslieferung erfolgt auf Abruf und „just in time“.

(Juni 2008)

